

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 18 (1956)
Heft: 1

Vorwort: Zum Geleit
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Die Motorisierung und Mechanisierung der schweizerischen Landwirtschaft hat in den letzten Jahren einen kaum geahnten Aufschwung erfahren. Der Traktor wird mit der Vielzweckverwendung immer mehr zur Kraftzentrale des Bauernhofes. Somit darf in unserer Zeitschrift nicht mehr «nur» vom Traktor die Rede sein. Wir müssen rund um den Traktor herum alles berücksichtigen (was wir schon seit längerer Zeit getan haben). Das hat die 29. Abgeordnetenversammlung veranlasst, die Erweiterung des Titels der Zeitschrift zu beschliessen.

Auf Wunsch des Schweizerischen Institutes für Landmaschinenwesen und Landarbeitstechnik (IMA) bringen wir in der nächsten Nummer zum ersten Mal die «I M A - M i t t e i l u n g e n», die als grüne Beilage in zwangloser Reihenfolge und auf Verantwortung des genannten Institutes erscheinen werden.

Wenn Ihnen, liebe Leser, die neue Aufmachung gefällt, so freut es uns. Mehr Freude noch werden wir empfinden, wenn auch der Inhalt Ihren Erwartungen entspricht. Damit wir dies erfahren, benötigen wir Ihre M e i n u n g s ä u s s e r u n g. Dürfen wir Sie ergebenst darum bitten? Wir danken Ihnen dafür bestens.

Wir hoffen, dass der Ausbau auch unsere verehrten Inserenten freuen wird, und benützen die Gelegenheit, um ihnen für ihr Wohlwollen erneut zu danken. Wir haben uns erlaubt, I n s e r a t e u n d T e x t mehr als bisher auseinander zu halten. Es ist dies ein Wunsch vieler Leser. Die Herren Inserenten werden bei objektiver Betrachtung der vorliegenden Nummer zugeben, dass die Zeitschrift dadurch gewinnt, was sich auf die Werbung nur noch vorteilhafter auswirken wird. Schon oft haben wir aus dem Munde der Bauern den Satz gehört: «Ich halte mich über Neuerungen dadurch auf dem Laufenden, dass ich an einem Abend nichts anderes tue, als die Inserate zu studieren». Die Trennung des Inseratenteils vom redaktionellen Teil wird dies erleichtern. Andererseits ist das Lesen der Artikel angenehmer, wenn die Aufmerksamkeit nicht durch Inserate abgelenkt wird. Für das Verständnis sprechen wir den Herren Inserenten unseren aufrichtigen Dank aus.

Danken möchten wir in diesem Zusammenhang auch Herrn E. A. Hofmann, für seinen vollen Einsatz bei der Inseratenacquisition. Seine unermüdliche Mitarbeit kommt besonders in den umfangreichen Nummern zum Ausdruck, die wir unsern Lesern seit etwas mehr als einem Jahr gar nicht mehr so selten auf den Tisch legen können.

Wir möchten nicht unterlassen, auch unsern vielen Mitarbeitern und dem Druckereipersonal für ihre Unterstützung einmal öffentlich und aufrichtig zu danken. Bekanntlich ist eine Zeitschrift ohne Mitarbeiter bald zum Eingehen verurteilt. Wenn unser Verbandsorgan den andern Weg gegangen ist, so haben wir dies in erster Linie unseren vielen und guten Mitarbeitern zu verdanken.

Mit dem vorgesehenen Ausbau wird die vorliegende erste Nummer des 18. Jahrganges zu einem bedeutenden Markstein in der Entwicklung unserer Zeitschrift. Wir hoffen, mit der weiteren Unterstützung unserer verehrten Mitarbeiter und Leser, unser Verbandsorgan, das nun

«DER TRAKTOR und die Landmaschine»

heisst, noch weiter ausbauen zu können.

Die Redaktion.



Zum Jahreswechsel

entbieten wir Verbandsmitgliedern, Inserenten, Abonnenten, Mitarbeitern und Freunden

unsere aufrichtigen Wünsche für das Jahr 1956

Wir wünschen vor allem auch 366 unfallfreie Tage.

Gleichzeitig danken wir allen für das uns im alten Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Wir geben zudem der Hoffnung Ausdruck, dass wir im neuen Jahr mit vereinten Kräften einen weiteren Schritt zu einer gesunden und vernünftigen Weiterentwicklung der Motorisierung und Mechanisierung unserer Landwirtschaft tun können.

SCHWEIZERISCHER TRAKTORVERBAND

Der Zentralvorstand

Der Geschäftsausschuss

Die Redaktion

Die Inseratenregie

